

Menschen, die auf der Flucht sind, zuhören oder ein tröstendes Wort spenden...

Am Samstag 14. November, wurde Maria Odermatt im Rathaus der Prix Rotary 2015 überreicht. Maria Odermatt freute sich sehr über diese Anerkennung und gab sich überzeugt: «Menschen, die auf der Flucht sind, zuhören, ein tröstendes Wort spenden oder mit ihnen ein Fest feiern. So kann meine Arbeit auf einen Nenner gebracht werden. Eine Arbeit, die mehr denn je dringend und nötig ist.»

«Wir zeichnen heute eine Frau aus, die gut zuhört und genauinhört, die Dinge still in sich aufnimmt und mitträgt. Eine Frau, die weiss, dass sie zerbrechlich ist, aber sich nicht zerbrechen lässt», gab sich Ulrich Walther, reformierter Pfarrer in Sursee, in seiner Laudatio überzeugt. Besonders beeindruckt sei er immer wieder von der Besonnenheit, die Maria Odermatt in all ihrer Tätigkeit ausstrahle und meinte zu ihr: «Liebe Maria, die Tugend der Besonnenheit, sie leuchtet aus deinen Augen. Sie tritt in die Welt hinaus in deinem Schweigen und deinen bedachten und achtsam formulierten Worten.» Bei der Überreichung des Preises durfte Maria Odermatt von den Anwesenden einen herzlichen und äusserst verdienten Applaus entgegennehmen.

Erfreut über dieses Zeichen der Wertschätzung

1980 gründete Maria Odermatt mit einer Gruppe Freiwilliger die Arbeitsgruppe Flüchtlinge Sursee. Seither engagiert sie sich mit grossem Engagement für die Begleitung und Integration von asylsuchenden Menschen. «Ich war sehr überrascht, ja fast sprachlos, als ich die Nachricht erhielt, dass ich mit dem Prix Rotary 2015 des Rotary Clubs Sursee ausgezeichnet werde», erklärte Maria Odermatt bei der Übergabe des Preises. Maria Odermatt ergänzte: «Ich bin sehr erfreut über dieses Zeichen der Wertschätzung. Diese Anerkennung gilt aber der ganzen Arbeits-



Maria Odermatt nimmt von Matthias Baumann, Präsident in spe des Rotary Clubs Sursee (links), den Preis und die Urkunde entgegen. Laudator Ulrich Walther (rechts) applaudiert.
Fotos: Werner Mathis

gruppe, der Gruppe, die sich seit Jahren in Sursee in der Begleitung und in der Integration von Menschen, die auf der Flucht sind, einsetzt.» Abschliessend gab sich Maria Odermatt überzeugt: «Menschen zuhören, Menschen ein tröstendes Wort spenden oder

mit Menschen, die uns vielleicht fremd erscheinen, ein Fest feiern. So kann die Begleitung von Menschen auf der Flucht auf einen Nenner gebracht werden. Eine Begleitung, die mehr denn je dringend und nötig ist.»

Werner Mathis



Die Blauring-Band aus Ruswil umrahmte die Übergabefeier musikalisch.